

## Armierungs- und Klebemörtel AKM

**Mineralischer Trockenmörtel zum Kleben und Armieren von Dämmplatten in LOBATHERM-WDV-Systemen. Grau, Weiß. Wasser abweisend.**

<b>Technische Information</b>	
Mörtelgruppe:	CS IV
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Std. (bei 20°C)
Wasserbedarf:	ca. 7 l je 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 23 l je 30 kg
Verbrauch:	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke
Körnung:	0 - 1 mm
Schichtdicke:	4 mm
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Lieferform:	30-kg-Sack
Farbe:	grau, weiß

### Eigenschaften:

- mineralisch
- Wasser abweisend (wa)
- hohe Klebkraft
- witterungs- und UV-beständig

### Anwendung:

- zur Anwendung im Wärmedämm-Verbundsystem LOBATHERM (siehe auch Systemprospekt)
- zur Verklebung von Polystyrol- sowie Mineralwolldämmplatten
- zur gewebearmierten Spachtelung (Mindestdicke 4 mm) auf ebenflächigen Dämmplatten mit nachfolgenden dünn-schichtigen Edelputzen.
- zum Ansetzen und Verspachteln von extrudierten PS-Platten für die Perimeterdämmung (Platten zuvor aufräuen)
- zum Renovieren, Armieren und Sanieren von Altputzen
- zum Planspachteln unebener Untergründe

### Qualität & Sicherheit:

- leichte manuelle und maschinelle Verarbeitung
- güteüberwacht
- Bindemittel gemäß DIN EN 197
- Baustoffklasse A2 nach DIN 4102
- chromatarm nach TRGS 613

### Untergründe:

Zur Verklebung der Dämmplatten sind alle tragfähigen, staubfreien Untergründe wie Beton, Mauerwerk aller Art, Kalk-Zement- oder Zementputze sowie Kunstharzputze und Anstriche geeignet, soweit die Mindestabreißfestigkeit von 0,08 N/mm<sup>2</sup> gegeben ist. Lose Teile,

mürbe Putze, Verschmutzungen und schlecht haftende Anstriche sind zu entfernen. Zur Beurteilung des Untergrundes beachten Sie bitte die Hinweise der VOB/C, DIN 18350 sowie die DIN V 18550.

### **Verarbeitung:**

Verarbeitung von Hand oder mit üblichen Putzmaschinen. Bei der Verarbeitung von Hand empfehlen wir das Anmischen mit Rührquirl bis eine geschmeidige pastöse Konsistenz entsteht. Wasserbedarf je 30-kg-Sack ca. 7 l, ggf. etwas Wasser nachdosieren. Verarbeitungszeit bei 20°C ca. 1 Stunde. Bei höheren Temperaturen innerhalb 30-45 Minuten.

Klebemörtel umlaufend als Wulst und in Plattenmitte mehrere Mörtelbatzen auf die Dämmplatten auftragen. Soviel Klebemörtel aufgeben, dass nach dem Ansetzen der Platten ca. 60% (mindestens 40%) der Plattenfläche mit Klebemörtel belegt sind.

Achtung: Klebemörtel nicht in die Plattenfugen quellen lassen, bzw. sofort entfernen. Bei planebenen Untergründen kann der Kleber mit Zahntraufel (10x10x10 mm Zahnung) gleichmäßig auf die Dämmplatten aufgekämmt werden. Beim Schienen-System Kleber in Form von Mörtelbatzen verkleben.

Als Spachtel- und Armierungsmörtel in Schichtdicken von ca. 4 mm auf die Dämmplatten auftragen und mit Kammspachtel Zahnung 8x8x8 mm aufkämmen. Das alkalibeständige Armierungsgewebe GWP vertikal oder horizontal in die frische Spachtelmasse faltenfrei einlegen, mit der Traufel leicht eindrücken und Oberfläche zuziehen. Gewebeüberdeckung von mind. 10 cm an allen Stößen sicherstellen.

Standzeit je 1 mm Schichtdicke mind. 1 Tag, abhängig von den Erhärtungsbedingungen. Die frische Armierungsschicht ist vor zu rascher Austrocknung sowie ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C.

### **Ergiebigkeit:**

30 kg Trockenmörtel AKM ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 23 l Nassmörtel.

### **Verbrauch:**

Für eine Fläche von 1 m<sup>2</sup> der Schichtdicke 1 mm werden ca. 1,3 kg Trockenmörtel benötigt.

### **Lagerung:**

Trocken auf einer Holzpalette.

### **Lieferform:**

30-kg-Sack AKM

### **Hinweis:**

Bitte weitergehende Technische Informationen beachten.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung



grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2010

Weitere Auskünfte durch:  
**quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG**  
**Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück**  
**Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853**  
**info@quick-mix.de, www.quick-mix.de**